

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 26.04.2023

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
25.04.2023**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:19 Uhr

Ende: 21:22 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 35

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 2.1.1 (E) Geschwindigkeitsreduzierung S-Bahn Richtung Aying in der Nacht
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00762 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 21.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08062
(zuletzt vertagt aus der Sitzung vom 28.03.2023 - Antwort DB steht noch aus)
Hierzu: Antwort der DB-Regio AG vom 13.04.2023

zu 2.1.2 (E) Tribulaunstraße stadteinwärts und Carl-Wery-Str. – Parkverbot für Lkw und Busse
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00679 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.06.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08579
(vertagt aus der Sitzung am 28.03.2023 zur Behandlung in der gemeinsamen Sitzung des Unterausschusses Mobilität und des Unterausschusses Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung)
Hierzu: Bilder einer Bürgerin zur aktuellen Situation

zu 2.2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Caritasverband München e.V., ASZ Perlach
Tagesfahrt in den Chiemgau am 13.09.2023
1.651,05 € / Az. 0262.0-16-0519
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09482
Der Budgetantrag wurde von der Antragstellerin zurückgezogen

2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Trägerverein des ev. Kindergartens Waldperlach e.V.
20-Jahr-Jubiläum des Ev. Haus für Kinder Arche Noah am 06.05.2023
3.749,00 € / Az.: 0262.0-16-0522
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09541
Hierzu: Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung der Sitzung am 25.04.2023
Korrektur der dem BA 16 aus dem Stadtbezirksbudget zum Stand vom 25.04.2023 zur Verfügung stehenden Mittel

3.6.1 Zusätzlicher Wochenmarkt am Theodor-Heuss-Platz
Interfraktioneller Antrag der CSU Fraktion, FDP, FW/ödp Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion und SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 22.04.2023

4.6.1.4 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
Hier: Ostpark, Gottesdienst am 07.05.2023
Frist zur Stellungnahme: 27.04.2023

5.1.1.1.9 Staudingerstr. 69; Gefahrenbaum

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung
Protokoll der Sitzung vom 02.03.2023
Protokoll der Sitzung vom 07.04.2022
Protokoll der Sitzung vom 31.03.2022

Den Protokollen der Sitzungen am 02.03.2023, 07.04.2022 und 31.03.2022 wird jeweils, ohne Änderungen oder Ergänzungswünsche, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des/der BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet zu folgenden Punkten:

- Thema Böglwiese:

Der Bauantrag für eine ersatzweise, temporäre Verlagerung der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz steht an. Herr Kauer erklärt, dass es noch keine Anhörung zum Bauantrag gibt und der BA in der letzten Sitzung des UA Bauvorhaben vom Referat informiert wurde, warum diese Verlagerung notwendig ist. Hierzu ging erst diese Woche das Bauvorhaben ein. Außerdem wird ein vor der Sitzung zur Böglwiese abgegebenes Bürgeranliegen zur nächsten Sitzung auf die TO aufgenommen.

- Informationsstand des BA 16 zur Beowulfstr. 4:

Herr Kauer informiert das Vollgremium und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, dass es sich bei dem Objekt in der Beowulfstr. 4 um ein ehemaliges Pflegewohnheim handelt. Das Pflegewohnheim funktionierte lange Zeit an diesem Standort gut, wurde aber vor geraumer Zeit von Seiten des Betreibers aufgegeben, da die Vorschriften zum Betrieb von Pflegewohnheimen so verschärft wurden, dass es nicht mehr weiterbetrieben werden konnte. Es gab 2019 eine Bauvoranfrage für ein Bauvorhaben mit 30 Wohneinheiten. Der BA gab hierzu eine Stellungnahme ab und wurde von der LBK informiert, dass die Bauvoranfrage negativ verbeschieden wurde. Der Eigentümer ging auf die Stadt München zu, ob das Objekt für die Unterbringung von Wohnungslosen interessant wäre. Hierzu fand im März eine Begehung mit der Stadt statt, wie dies bei vielen, der Stadt zu diesem Zweck angebotenen, Objekten der Fall ist.

Zum aktuellen Sachstand: Das Verfahren läuft. Das heißt die Prüfung ist nicht abgeschlossen. Es ist offen, ob eine Anmietung erfolgt. Hierfür wäre ein Stadtratsbeschluss notwendig. Dieser Stadtratsbeschluss würde nicht vor dem Sommer erfolgen. Außerdem ist offen, ob Umbaumaßnahmen notwendig wären. Des Weiteren wäre noch das baurechtliche Verfahren notwendig, bei dem der BA auch beteiligt wäre. Hierzu liegt aktuell noch nichts vor.

Nach dem Amt für Wohnen und Migration werden gegebenenfalls keine Geflüchtete untergebracht, da die Immobilie, wie sie sich darstellt, dafür nicht geeignet ist. Wenn überhaupt werden dort vulnerable Gruppen untergebracht. Dies sind Wohnungslose, die in ihrem derzeitigen Aufenthaltsort nicht mehr wohnen können, Senioren, Rollstuhlfahrer usw. und damit ähnliche Bewohnerinnen und Bewohner, wie diese auch zuvor im Pflegewohnheim wohnten.

Herr Kauer informiert, dass er hierzu auch das Sozialreferat gebeten hat zur Bürgerversammlung am 10.05.2023 zu kommen.

Herr Kauer kritisiert anschließend die Verteilung anonymer Flugblätter mit falschen Behauptungen und erklärt zu diesen, dass wer inkognito agiert nicht gleichzeitig Transparenz einfordern kann.

Herr Kauer erläutert, dass heute hierzu auch keine weitere Aussprache erfolgt, da zum heutigen Zeitpunkt hierzu nicht mehr gesagt werden kann. Herr Kauer erklärt, dass die anwesenden Bürgerinnen und Bürger gerne eine Liste Ihrer E-Mail Adressen zur Weitergabe an das Sozialreferat, für Informationen zur Beowulfstr. 4, abgeben können und der Bezirksausschuss, wie man sehen kann, die Bürgerinnen und Bürger in den BA-Sitzungen und Bürgerversammlungen, so transparent es möglich ist, informiert.

Zuletzt weist Herr Kauer auf die Möglichkeit hin, die auch viele Bürgerinnen und Bürger für ihr Anliegen auf der heutigen Tagesordnung genutzt haben, ein Anliegen an den Bezirksausschuss über die üblichen Verfahren einzubringen.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

- 2.1.1 **(E) Geschwindigkeitsreduzierung S-Bahn Richtung Aying in der Nacht**
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00762 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 21.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08062
(zuletzt vertagt aus der Sitzung vom 28.03.2023 - Antwort DB steht noch aus) Hierzu:
Antwort der DB-Regio AG vom 13.04.2023
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt der Antwort der DB zuzustimmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.2 **(E) Tribulaunstraße stadteinwärts und Carl-Wery-Str. – Parkverbot für Lkw und Busse**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00679 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.06.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08579
(vertagt aus der Sitzung am 28.03.2023 zur Behandlung in der gemeinsamen Sitzung des Unterausschusses Mobilität und des Unterausschusses Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung)
Hierzu: Bilder einer Bürgerin zur aktuellen Situation
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt der Antwort zuzustimmen, zumal auch die PI 24 beim Jour Fixe keine Gefährdung der Verkehrssicherheit sieht.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 2.2.1 **Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**

- 2.2.1.1 **(E) Stadtbezirksbudget**
Condrops e.V.
Wanderausflug für die Puerto Vollbetreute Wohngemeinschaft von Mai – Dezember 2023
975,00 € / Az.: 0262.0-16-0518
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09347
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Vertagung.“

Frau Schweizer erkundigt sich, ob die Antragstellerin mitgeteilt hat, dass der Wanderausflug im Falle einer Vertagung möglicherweise nicht stattfinden kann. Frau Schweizer plädiert den Budgetantrag, aufgrund dieser Befürchtung, in voller Höhe zu bezuschussen.

Herr Soukup weist auf den Zeitraum des Antrags in den Unterlagen von Mai bis Juni 2023 hin und plädiert für die Vertagung, da man ohne die Vorstellung im Unterausschuss blind beschließen würde.

Herr Bohlig erklärt auf Nachfrage von Frau Rashid, dass der Ausflug im Mai stattfinden soll.

Frau Schweizer weist darauf hin, dass der Antrag fristgerecht einging.

Frau Rashid plädiert für die Vertagung des Budgetantrags in die nächste Sitzung.

Frau Schwinghammer erklärt, dass es formal kein Problem darstellen würde, aber für die Einrichtung ein Problem wäre, da der Ausflug im Mai stattfinden soll, und deshalb dem Budgetantrag schon heute zugestimmt werden sollte.

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig abgelehnt**.
Der Bezuschussung des Budgetantrag in voller Höhe wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.2

(E) Stadtbezirksbudget
Künstlerkollektiv "Der blaue Vogel"
Künstlerische Wandgestaltung vom 01.05. - Juli 2023
5.000,00 € / Az.: 0262.0-16-0517
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09385

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller präsentiert sein Projekt. Zwei Gebäudewände im Wohnring sollen über einen längeren Zeitraum durch das Künstlerkollektiv regelmäßig bemalt werden: Die Fläche einer Garageneinfahrtrückwand sowie ein Trafohäuschen direkt hinter dem Pep. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10.000 Euro. 5.000 Euro werden durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Neuperlach getragen. Die Kosten entstehen für Honorar- sowie Materialausgaben.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget
Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins e.V.
Boulderwand Riesige Rosi vom 14.04.2023 - 13.04.2024
10.000,00 € / Az.: 0262.0-16-0513
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09282

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller stellt sein Projekt vor. In der Unterführung unter der Rosenheimerstraße plant der Antragsteller zusammen mit dem Kraxlkollektiv die Errichtung einer Boulderwand. Auf 700 qm sollen zahlreiche Klettermöglichkeiten installiert werden. Die Anlage wird als öffentlicher Spielplatz gewidmet sein und ist grundsätzlich ganztägig für die Öffentlichkeit zugänglich. Baubeginn ist für Mai 2023 und Fertigstellung ist bis zum September 2023 geplant. Die Gesamtkosten betragen 270.000 Euro. Ein Großteil der Kosten ist bereits finanziert. Die Landeshauptstadt München stellt dem Antragsteller die Unterführung unbefristet zur Verfügung.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget
ZAK Verein für Gemeinwesenarbeit
Gemeinsam stark - Neuperlach lebt zusammen am 12.05.2023
2.000,00 € / Az.: 0262.0-16-0520
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09392

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Veranstaltet wird ein Kinder und Jugendfest im Wohnring, das maßgeblich von Kindern organisiert wird. Vorgesehen sind Theateraufführungen, Sportprojekte bis hin zu Workshops. Erwartet werden 600-800 Teilnehmer. Das Fest ist niederschwellig und integrativ.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget
Neue Münchner Schauspielschule UG (NMS)
Abschlussprojekt der NMS 2023 Ferdinand Bruckner: „Krankheit der Jugend“ vom 08.05. - 19.07.2023
1.500,00 € / Az.: 0262.0-16-0521

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09436

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seinem Antrag aus. Beantragt wird die finanzielle Unterstützung von fünf Aufführungen der Abschlussarbeit von Absolventen der Neuen Münchner Schauspielschule. Aufgeführt wird ein ernstes Theaterstück. Der Antragsteller sagt zu, zu jeder Vorstellung Schulklassen kostenlos einzuladen. Mehrere Schulen im 16. Stadtbezirk wurden bereits angeschrieben. Die Gesamtkosten betragen 8.500 Euro für Personal, Miete, Material und Werbung. 7.000 Euro sind finanziert.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“

Frau Riewe erklärt, dass die Auflage gestellt werden soll, dass durch Antworten der Schulen nachgewiesen wird, dass diese eingeladen wurden.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Auflage zur Einladung der Schulen, **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.6

(E) Stadtbezirksbudget

Caritasverband München e.V., ASZ Perlach

Tagesfahrt in den Chiemgau am 13.09.2023

1.651,05 € / Az. 0262.0-16-0519

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09482

Der Budgetantrag wurde von der Antragstellerin zurückgezogen

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin trägt zu ihrem Vorhaben vor. Ca. 50 vorwiegend ältere und mobilitäts-eingeschränkte Personen sollen im September an einer Tagesfahrt an den Chiemsee teilnehmen. Hierfür wird ein Bus gemietet. Die beantragten Kosten werden für die Busfahrt, die Schifffahrt auf dem Chiemsee, sowie Restaurantbesuche aufgewendet. Der Unterausschuss moniert, dass der Betrag von 30 Euro pro Personen gegen die Richtlinie 3.2.6. der Stadtbezirksbudget Richtlinien verstößt. Die Antragstellerin hat den Zuschussantrag zurückgezogen und wird einen neuen, den Zuschussrichtlinien entsprechenden Antrag einreichen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Unterstützung des Projekts. Der neue Antrag soll abgewartet werden.“

Keine Behandlung, da der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen wurde.

2.2.1.7

(E) Stadtbezirksbudget

Trägerverein des ev. Kindergartens Waldperlach e.V.

20-Jahr-Jubiläum des Ev. Haus für Kinder Arche Noah am 06.05.2023

3.749,00 € / Az.: 0262.0-16-0522

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09541

Hierzu: Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung der Sitzung am 25.04.2023

Korrektur der dem BA 16 aus dem Stadtbezirksbudget zum Stand vom 25.04.2023 zur Verfügung stehenden Mittel

Herr Kauer erklärt, dass der Antrag am 03.04. einging und deshalb entschieden werden muss, ob die Verfristung geheilt wird.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss. Der Bezirksausschuss **stimmt einstimmig** dafür, dass die Verfristung geheilt wird, der Budgetantrag in den Unterausschuss vertagt wird und die Antragstellerinnen in diesen Unterausschuss eingeladen werden.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

-/-

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

- 2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 2.6.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche beim Marieluise-Fleißer-Bogen 9 und Genehmigung zweier Schanigärten
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 vom 25.04.2023
Öffentliche Sitzung**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Die Mitglieder des UA sprechen sich einstimmig für die Zustimmung zur beantragten Erweiterung der Freischankfläche mit Genehmigung der Schanigärten aus. Der Antragsteller sollte mit Blick auf die nicht ganz eindeutigen Maßangaben in der Planskizze zum Antrag zur Klarstellung auf die erforderliche freie Durchgangsbreite von mindestens 1,60 m auf dem Gehweg entlang der Freischankfläche hingewiesen werden.

Aus Lärmschutzgründen für die Anwohner im Bereich der Freischankfläche wird mehrheitlich eine Begrenzung der Betriebszeit auf 22:30 Uhr empfohlen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 2.7 Sonstige**
-/-
- 3 Anträge**
- 3.1 Mobilität**
- 3.1.1 Radabstellplätze Klagenfurter Str 15; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.01.2023 (zuletzt verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023 – Ortstermin)**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung in einen Ortstermin am 16. Mai um 10:00.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer formalen Vertagung, **einstimmig zugestimmt.**
- 3.1.2 Parksituation Neubiberger Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.02.2023 (zuletzt verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023 - Jour-Fixe mit der PI 24)**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
*„Die PI 24 meldet die nicht bewegten/abgemeldeten Fahrzeuge der KVR Verkehrsüberwachung, wobei aber die Überwachung schwierig ist, weil die Fahrzeuge dann z. T. innerhalb 14 Tage bewegt werden.
Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und Information des Bürgers.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 3.1.3 Anfrage zur Breite des Gehwegs beim Bauvorhaben Fasangartenstraße
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.11.2022 (zuletzt verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023 - Termin mit Vertretern des MOR)**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme, da der Fall durch den UA Bau schon behandelt ist. Das Thema wird beim Treffen mit Vertretern des MOR und Diskussion mit den Änderungen in der Sebastian-Bauer-Straße nochmals angesprochen.“

Herr Nüßle informiert, dass das Treffen mit dem MOR am Donnerstag um 17:30 Uhr in hybridem Format stattfindet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.4 **1. Stand des restlichen Ausbaus des Alexiswegs**
2. Sicherstellung, dass es keinen Baustellenverkehr auf dem Alexisweg gibt
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.01.2023 (zuletzt verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023 - Punkt 1: erledigt in der Sitzung vom 02.03.2023, siehe Beschlussempfehlung UA BSS, Punkt 2: verwiesen in das Jour-Fixe mit der PI 24)
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Die PI 24 hält das Abstellen der Fahrzeuge in der Bauphase für tolerabel. Inzwischen wurde aber eine Straße vom Karl-Marx-Ring bis zum Alexisweg baulich nur für PKW hergestellt, um die Tiefgaragen der fertig gestellten Häuser zu nutzen. Hier sollte man anfragen, wann welcher Straßenausbau geplant ist. Der Unterausschuss empfiehlt zu 1 eine Anfrage und zu 2 der Kenntnisnahme.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.5 **Anwohnerparken rund um die Wollanistraße**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.03.2023
Hierzu: Antwortschreiben der kommunalen Verkehrsüberwachung vom 30.03.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023)
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Eine Anwohnerin war anwesend und trug die Schwierigkeit vor, dass bei Parken auf dem Gehweg Strafmandate verteilt werden, aber durch Parken von Pendler und Parkplatzmangel den Bewohnern nichts anderes übrigbleibt. Der Unterausschuss empfiehlt beim MOR wegen des Standes der Umsetzung zum Parklizenzengebiet anzufragen und die PI 21 zu fragen, ob nicht erst Verwarnungen reichen. Bauliche Maßnahmen sind nicht sinnvoll, da es durch Neubauten Umwälzungen in dem Gebiet gibt.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.6 **Parksituation Karl-Marx-Ring; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.03.2023**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt das die PI 24 den Fruchthändler anschreibt, aber da es sich um keinen einen LKW (unter 7,5 t) handelt, sind generelle Maßnahmen nicht möglich.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.7 **1. Errichtung / Aufstellung von Geschwindigkeitsschwellen in der Helmut-Käutner-Straße zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung**
2. 2 Verkehrszeichen 238 "Absolutes Halteverbot" im Bereich der Tiefgaragenzufahrt der Helmut-Käutner-Straße 5
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 21.03.2023
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt Punkt 1 zur Kenntnis zu nehmen, da Schwellen nicht erlaubt sind und Geschwindigkeitsmessungen wegen der Kurve und kurzer Strecke nicht möglich sind.
- Zu Punkt 2 sind Halteverbotsschilder wahrscheinlich nicht sinnvoll, sondern eine Zickzack-Linie bei der Ausfahrt. Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.8 **Gefährliche Situation für Fußgänger in der Curd-Jürgens-Straße in München; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.04.2023**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme, da hier Rücksichtnahme der Anwohner geboten ist.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.9 **Sicherheit im Kreuzungsbereich Pfälzer-Wald-Straße/Bad Dürkheimer Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.04.2023**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Die Schwierigkeiten sind bekannt, aber etliche Maßnahmen nicht möglich, da Feuerwehr und Versorgungsfahrzeuge auch durchkommen müssen.“

Dialog-Displays wurden vom BA 16 beantragt, sind von der LHM noch nicht umgesetzt. Bordsteinabsenkungen könnten zum Kurzzeitparken im Kreuzungsbereich ermutigen und kontraproduktiv. Fahrradstraßen sind nur möglich, wenn diese überwiegend dem Fahrradverkehr dienen. Der Unterausschuss empfiehlt dem Bürger zu antworten und die Dialog-Displays in Aussicht zu stellen und sonst die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 Neuperlach Plaza - störende Leuchtreklame an der Thomas-Dehler-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.03.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Der Vorsitzende, oder ein von ihm Beauftragter, soll beim dortigen Management nachfragen und die Angelegenheit auf unbürokratischem Weg klären.“

Herr Kauer erklärt, dass er sich das Ganze heute selber angeschaut hat und die Leuchtreklame weithin sichtbar ist und Times Square Qualität hat. Herr Kauer erklärt, dass er hier mal nachfragt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 Kahlschlag im Bauabschnitt WA1 im Rahmen der Neubebauung der Haldensee-Siedlung

Anliegen aus der Bürgerschaft vom 17.03.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Anfrage der Bürger ist in Anbetracht der umfangreichen Fällarbeiten auf dem Grundstück durchaus nachvollziehbar. Auch wenn davon auszugehen ist, dass in Anbetracht der nachgemeldeten Baumfällungen, die auch genehmigt wurden, keine Bäume unzulässigerweise gefällt wurden, empfiehlt der Unterausschuss dennoch, die Anfrage an die untere Naturschutzbehörde weiterzuleiten mit der Bitte zu prüfen, ob die Bäume in zulässiger Weise gefällt wurden.“

Für den Unterausschuss und die Baumschutzbeauftragte ist eine derartige Prüfung nicht möglich.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Zusätzlicher Wochenmarkt am Theodor-Heuss-Platz

Interfraktioneller Antrag der CSU Fraktion, FDP, FW/ödp Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion und SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 22.04.2023

Herr Kauer verliest eine heute zu dem Thema eingegangene Rückmeldung: Die zuständige Sachbearbeiterin erklärt, dass eine Kontaktaufnahme der Markthallen München Anfang des Jahres hilfreich gewesen wäre. Nach der Sachbearbeiterin haben sich am ersten Tag des Wochenmarkts Schlangen gebildet, die Händler haben einen sehr guten Umsatz gemacht und es seien sowohl Stammkunden, als auch neue Gäste anwesend gewesen.

Herr Kauer erklärt, dass man den Händlern natürlich nicht im Wege stehen will, aber er am interfraktionellen Antrag festhalten möchte und schlägt die Weiterleitung des interfraktionellen Antrags vor.

Der Weiterleitung des interfraktionellen Antrags wird **einstimmig zugestimmt**.

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 **Rudolf-Zorn-Straße; Einrichtung eines absoluten Haltverbots im Einmündungsbe- reich; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Frist: 05.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 **Spakoo: 23 02327 MT207; Frauenchiemseestr. 27-39+bis zur Chiemgaustr. ; Geh- bahnwiederherstellung in Kunststeinplatten sowie Fahrbahnsanierung durch As- phaltverlegung; Frist: 28.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 **EV: Rosenheimer Str. 238; Spakoo Nr.: 23 02479 MT206; Zuleitung des Baureferates- Tiefbau mit der Bitte um Stellungnahme bis 21.04.2023; Fristverlängerung bis ein- schließlich 26.04.2023 beantragt**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.4 **Spakoo: 23 02348 MT203; Chiemgaustr. 159 / Kagerstr.- und Görzer Str. ; Bauscha- denswiederherstellung nach Hochbau; Frist: 28.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforde- rung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

4.5.1.1 **Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses; Frist zur Stellung- nahme bis einschließlich 30.03.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 26.04.2023 (vertagt aus der Sitzung am 28.03.2023 zur Vorstellung des Projekts im UA)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„In der letzten Bezirksausschusssitzung wurde eine Vorstellung des Projekts im Unteraus-
schuss beschlossen. Eine Anfrage wurde auch an die Lokalbaukommission und das Pla-
nungsreferat gesendet.“*

Bis zum heutigen Tage erfolgte allerdings keine Reaktion.

*Es wird gebeten, hier nochmals nachzufragen und eine weitere Fristverlängerung über
den 26.4.2023 hinaus zu beantragen.“*

Herr Thalmeir erklärt, dass man zwar für die Arnold-Sommerfeld-Str. eine Vorstellung im BA angefordert hat, aber hierzu bisher noch keine Rückmeldung einging. Herr Thalmeir erklärt, dass deshalb eine Fristverlängerung notwendig wäre und er davon ausgeht, dass diese genehmigt wird.

Herr Kauer erklärt, dass er sich erlauben würde für die Vorstellung auch auf den Bauherrn zuzugehen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Beantragung der Fristverlängerung und der Kontaktaufnahme durch Herrn Kauer, **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Max-Reinhardt-Weg 30 - Antrag neue Baugenehmigung 5 Schulpavillons; Anfrage des RBS unter Bezugnahme auf die im Oktober 2022 abgegebene Stellungnahme des BA 16 (Bitte an die LBK um Auskunft zur genehmigungsrechtlichen Situation aus der Sitzung am 28.03.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung: „Nachdem der letzte Jour-Fixe leider ausfallen musste, konnte die Frage, ob eine weitere Verlängerung der Genehmigung nach Ablauf der Verlängerung beantragt werden könnte, noch nicht erfolgen.

Die Frage wird bei dem nächsten Treffen mit der LBK geklärt werden. Die Entscheidung kann dann in der nächsten Bezirksausschusssitzung ergehen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 **Ollenhauerstr. 19 - Anbau eines Wohngebäudes (11 WE), Gewerbe im Sockelgeschoss, Tiefgaragenerweiterung um 15 Stellplätze und Neubau eines aufgeständerten Wohngebäudes (11 WE) / VORBESCHEID; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 02.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung: „Das Bauvorhaben war bereits zweimal Gegenstand der Erörterungen im Unterausschuss.

*In der **Sitzung vom 9.10.2018** wurde ein damals noch erweiterter Bauplan kritisch beurteilt.*

Der fragliche Bereich wurde zwar für eine maßvolle und verträglichen Nachverdichtung durchaus als geeignet angesehen. Es wurde empfohlen, diese ausschließlich durch eine Anpassung der Höhenentwicklung der Bestandsgebäude an die Wohnringssituation zu realisieren und auf eine weitreichende Überbauung der bestehenden Freiflächen zu verzichten.

Die Überbauung des Bereichs zwischen dem Bestand und dem pep wurde auch unter dem Gesichtspunkt der Frischluftzufuhr als kritisch eingestuft und abgelehnt.

*In der **Sitzung vom 8.10.2019** wurde dann ein geringfügig geänderter Vorbescheidsantrag behandelt, bei dem der Überbau der Freiflächen leicht zurückgenommen war.*

Der Unterausschuss empfahl aber auch hier die Ablehnung, weil nach wie vor eine Bebauung der Fläche zwischen den Bestandsgebäuden und dem pep vorgesehen war.

Der nunmehr vorliegende Vorbescheidsantrag unterscheidet sich nur ganz geringfügig von den bisherigen Anträgen.

Offensichtlich versucht man nunmehr auf eine Geschosserhöhung der Bestandsgebäude weitgehend zu verzichten und überwiegend die Nachverdichtung über eine Neubebauung des Bereichs zwischen den Bestandsgebäuden und den pep zu realisieren.

Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass im Bebauungsplan ein noch frei verfügbarer Bauchraum festgesetzt ist, wird der Vorbescheidsantrag abgelehnt.

Nach wie vor ist der Unterausschuss der Meinung, dass eine Bebauung der Flächen zwischen den Bestandsgebäuden und dem pep nicht erwünscht und auch nicht sinnvoll ist.“

Herr Nüßle erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion auch ganz deutlich gegen den Bauantrag ist und es sich auch um eine Feuerwehrezufahrt handelt.

Herr Thalmeir erklärt, dass die LBK dies auch prüfen wird, aber es für die Feuerwehrezufahrt noch andere Lösungen geben könnte. Aufgrund der städtebaulichen Struktur sollte man aber, wie Herr Nüßle sagte, bei der Ablehnung bleiben.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 **Krehlebogen 8 - Abbruch Bestand und Neubau eines Zweifamilienhauses und eines Einfamilienhauses - hier: Zweifamilienhaus (Haus 1, DH); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 02.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bauantrag zuzustimmen. Die geplanten Gebäude fügen sich in die umliegende Bebauung ein.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 **Krehlebogen 8 - Abbruch Bestand und Neubau eines Zweifamilienhauses und eines Einfamilienhauses - hier: Einfamilienhaus (Haus 2); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 02.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bauantrag zuzustimmen. Die geplanten Gebäude fügen sich in die umliegende Bebauung ein.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Hofer Str. 15 - Aufstockung Bestandsgebäude durch Staffelgeschoss, Erweiterung Bestandsgebäude durch Anbau mit Tiefgarage und Staffelgeschoss um gemeinsames Atrium, Umbau für Zufahrt Tiefgarage und Anschluss an Anbau, Abgrabung für Lichtgräben als Retentionsraum - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 02.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss begrüßt das aus dem Bauantrag ersichtliche Bestreben der neuen Eigentümerin, mit dem vorhandenen Gebäudebestand verantwortlich umzugehen sowie durch einen Umbau statt einem Abriss nachhaltig zu handeln und Ressourcen zu schonen.

Grundsätzlich steht dem geplanten Gebäude auch kein baurechtlich begründeter Einwand entgegen.

Das Gebäude ist als Gewerbegebäude zulässig.

Die vorgestellte Kubatur und Größe hält sich im Rahmen der in der Umgebung vorhandenen Gebäudestrukturen, wobei der offenen Variante der Vorzug einzuräumen wäre.

Der Bezirksausschuss ist allerdings seit mehr als zehn Jahren mit der Problematik befasst, dass dieses Gewerbegebiet keine ordentliche, gesicherte Zufahrt besitzt.

Wie bekannt ist, erfolgt die Zufahrt allein über die Weidener Straße, die dadurch in erheblichem Maße verkehrlich belastet wird, obwohl sie als reine Wohnstraße gebaut und konzipiert wurde.

Bei der weiteren Entwicklung und Planung des Gewerbegebietes hat man, nach dem Scheitern der ursprünglichen Planungen zur Wilhelm-Hoegner-Straße vor mehr als 15 Jahren, dann schlicht und einfach eine ordentliche Zufahrt vergessen sicherzustellen, was schon als eine Art „Schildbürgerstreich“ anmutet.

Die jahrelangen Bemühungen des Bezirksausschusses, eine neue Zufahrt, bekannt unter dem Namen „Münchner Lösung“, zu erreichen, sind offensichtlich bisher nicht mit dem nötigen Nachdruck und der zeitlichen Priorisierung verfolgt worden, wie sie in Anbetracht der Dringlichkeit wohl erforderlich gewesen wäre.

Dies ist zumindest das Gefühl der Bezirksausschussmitglieder und Bürger.

Deshalb wurde auch in der letzten Bezirksausschussperiode einstimmig ein sogenannter „Grundsatzbeschluss“ gefasst, wonach weiteren Bauanträgen, die erhebliche verkehrliche Auswirkungen auf die Zufahrt zum Gewerbegebiet haben, abgelehnt werden sollen, da die Erschließung der Grundstücke dort für Gewerbeobjekte, die erhebliche Auswirkungen auf

den Zu- und Abfahrverkehr, haben schlichtweg nicht gesichert ist.

Das vorliegende Bauvorhaben soll mit 76 neuen Tiefgaragenduplexstellplätzen ausgestattet werden.

Dies entspricht einem Parkraum für 150-160 Fahrzeugen.

Unter Berücksichtigung der Zu- und Abfahrten werden sich wohl mehr als 300 zusätzliche Fahrbewegungen pro Tag ergeben, die durch die Weidener Straße abgewickelt werden müssen.

Eine Genehmigung des Bauvorhabens ist für die Bewohner der Weidener Straße, die seit Jahren auf eine Lösung warten, damit schlichtweg unzumutbar.

Der Unterausschuss empfiehlt deshalb, in konsequenter Weiterführung der bisherigen Beschlusslage, eine Ablehnung des Vorhabens und will erneut und dringlich auf die Problematik aufmerksam machen sowie die Gelegenheit nutzen, mit Nachdruck erneut eine umgehende und zeitnahe Lösung zu fordern.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7

Vorstellung des Projekts Neubau Schulzentrum Theodor-Heuss-Platz, Ausweichquartier an der Böglstraße zur Auslagerung der Grundschule mit Tagesheim Theodor-Heuss-Platz durch das RBS

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Von den zugeschalteten Vertretern des Baureferates und des Referates für Bildung und Sport wurde die Notwendigkeit einer vorübergehenden Verlegung der Grundschule mit Tagesheim vom Theodor-Heuss-Platz an die Böglstraße, sowie die zeitliche Abfolge der baulichen Maßnahmen und der Umfang der baulichen Maßnahmen sowie der Nutzungen erläutert.

Die Ausführungen und die dargelegten Pläne werden von dem Unterausschuss zur Kenntnis genommen.

Der entsprechende Antrag für die Zwischennutzung liegt bisher noch nicht zur Stellungnahme vor. Eine Entscheidung ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich.“

Herr Thalmeir trägt für die zur Böglwiese anwesenden Bürgerinnen und Bürger ausführlich den Bericht des Unterausschusses vor und erklärt, dass sich der Unterausschuss zu dem Vorhaben keine abschließende Meinung gebildet hat, da das Bauvorhaben noch nicht vorlag.

Herr Kauer erklärt, dass mittlerweile auch ein Antrag zur Umwidmung der Böglwiese eingereicht wurde. Dieser wird vom Bezirksausschuss angefordert, dem Unterausschuss, der hybrid stattfindet und bei dem sich auch Bürgerinnen und Bürger einbringen können, vorab zugewiesen und dann voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses abschließend behandelt.

Herr Kauer erklärt, dass er das RBS auch um die Zuleitung einer Karte des Umgriffs und wie dieser arrondiert wird, zur Vorstellung in der Bürgerversammlung, gebeten hat.

Der Bericht des Unterausschusses zur Vorstellung des Projekts Neubau Schulzentrum Theodor-Heuss-Platz, Ausweichquartier an der Böglstraße wird vom Bezirksausschuss zur **Kenntnis genommen**.

4.5.1.8

Taulerstr. 22 - Aufstockung und Umbau eines Einfamilienhauses zu einem Mehrfamilienhaus - ÄNDERUNGSANTRAG ZU 1.2-2018-20880-31 - hier: Abbruch einer Garage und Herstellung zweier nicht überdachter Pkw-Stellplätze; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Der eingereichte Änderungsantrag betreffend den Abbruch einer Garage und die Herstellung zweier nicht überdachter Pkw-Stellplätze wird zur Kenntnis genommen.

Einwendungen gegen den Änderungsantrag bestehen nicht.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.9 **Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Bei dem Projekt handelt es sich um ein großes und in seinen Auswirkungen bedeutsames Nachverdichtungsprojekt in einer prominenten Lage von Perlach Süd.

Die geplanten Eingriffe in den Gebäudebestand und die Freiflächen sind massiv. Die Auswirkungen auf die benachbarten Wohnanlagen sind erheblich, da sämtliche Erweiterungen und Aufstockungen allein über den Weg von Befreiungen von einem geltenden Bebauungsplan erfolgen sollen. Sie werden deshalb als Vorbild für weitere Nachverdichtungsprojekte im Gebiet zu bewerten sein.

Die Nachverdichtung von bestehenden Gebäuden über den Weg der Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen rechtskräftiger Bebauungspläne ist grundsätzlich kritisch zu sehen.

Der Unterausschuss empfiehlt deshalb, das Projekt im Unterausschuss vorzustellen zu lassen, wobei es sinnvoll erscheint, dass neben dem Bauherrn auch ein zuständiger Vertreter des Planungsreferates an der Sitzung teilnimmt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.2 **Weitere Anhörungen**
-/-

- 4.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

- 4.6.1.1 **Veranstaltung in div. städtischen Grünanlagen; hier: Ostpark; Fit im Park der LHM ab 01.05.2023 bis 30.09.2023, Frist zur Stellungnahme bis 20.04.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 26.04.2023**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Die UA Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Zustimmung zur Veranstaltung aus.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.2 **Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;**
Hier: Kirchseeoner Straße, Veranstaltung "Circus Sorrento " vom 07.-15.09.2023 (Aufbau: 05.-06.09.23, Abbau: 16.-17.09.23); Termin 05.06.2023
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Die UA Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Zustimmung zur Veranstaltung aus.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.3 **Anhörung (Stadtbezirk 15 + 16); hier: Wander-Picknick in div. Grünanlagen am 26.05.2023, (Ersatztermin: 02.06.2023.), Frist: 02.05.2023**
Grünanlagen:
• **Start: Grünanlage Friedenspromenade, zw. Ottilien- und Markgrafenstrasse, Wiese Höhe Markgrafenstr. Nr. 64**
• **Friedrich-Creuzer-Str./Ecke Scharfenbergerstr. 2**
• **Oskar-Maria-Graf-Ring, südl. Wegeverbindung Truderinger Wald**
• **Im Gefilde**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Die UA Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Zustimmung zur Veranstaltung aus.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.4 **Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage**
Hier: Ostpark, Gottesdienst am 07.05.2023

Frist zur Stellungnahme: 27.04.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Mit Blick auf die unkonkreten Ortsangaben sehen die UA Mitglieder keine Möglichkeit, eine Empfehlung/Zustimmung/Ablehnung auszusprechen. Grundsätzlich stehen die UA Mitglieder dem Antrag zwar positiv gegenüber, sehen aber die Gefahr, dass eine pauschale Genehmigung einer Veranstaltung über die komplette Fläche des Ostparks nicht möglich bzw. vertretbar ist. Die Antragsteller sollen daher aus Sicht des UA darauf hingewiesen werden, den Antrag zu konkretisieren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.2.1 Straßenfest am 08.07.2023 (Ersatztermin 09.07.2023) am Marieluise-Fleißer-Bogen Beginn Aufbau: 10 Uhr Veranstaltungszeit 14:00 Uhr bis 21:30 Uhr Abbau Ende 22:00 Uhr

Termin 20.06.2022

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Die UA Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Zustimmung zur Veranstaltung aus.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

4.6.3.1 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04816 des BA 06 vom 05.12.2022 "Marktveranstaltung als Entscheidungsrecht in die BA-Satzung aufnehmen / Anhörungsschreiben mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb der satzungsgemäßen Frist von 6 Wochen

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Die UA Mitglieder empfehlen einstimmig die Zustimmung zur Empfehlung/Stellungnahme des Direktoriums.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.4 Weitere Anhörungen

4.6.4.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027; Frist: 02.05.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Die UA Mitglieder haben für den Zuständigkeitsbereich Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen keine Fragen oder Anmerkungen und empfehlen einstimmig die Kenntnisnahme.“

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das MIP (Variante 650 Stadtbezirk: 16 Ramersdorf-Perlach wird zur Kenntnis genommen. Bezüglich der Nichtinvestition für 2023 soll nachgefragt werden, warum hier nichts eingestellt wurde.“

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Das Mehrjahresinvestitionsprogramm sieht keine Ausgaben für kulturelle Maßnahmen vor.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Die Mehrjahresinvestitionsplanungen für verkehrliche Maßnahmen wurden z.T. im Unterausschuss Bau behandelt und außer dem bekannten Ausbau der Hochäckerstraße und Carl-Wery-Straße wurden noch die Investitionen für die Tram besprochen. Es wurde vermutet, dass dies die Machbarkeitsstudie für die Tram ist. Vielleicht sollte man hier nochmals nachfragen.“

Herr Damaschke informiert bezüglich des UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung, dass die Schulbauten der Schulbauoffensive im Mehrjahresinvestitionsprogramm vermerkt sind, aber er davon ausgeht, dass hierüber auch im UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung gesprochen wurde.

Herr Sebald erklärt, dass zum Bericht des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung bezüglich der Nichtinvestition für den Hachinger Bach nachgefragt werden soll.

Herr Bohlig erklärt, dass dazu nachgefragt werden soll, dass im Mehrjahresinvestitionsprogramm angegeben ist, dass das Kulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz für 2027 gebucht werden soll, aber nicht einmal Planungskosten eingetragen sind.

Herr Nüßle erklärt, dass im Mehrjahresinvestitionsprogramm auch angegeben wurde, dass das Provisorium des Kulturzentrums bis Mitte 2023 stehen soll, aber mittlerweile Mai ist.

Herr Kauer schlägt vor, dass die vorliegenden Stellungnahmen mit den Ergänzungen gebündelt und als Stellungnahme abgegeben werden sollen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.7 Sonstige -/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

5.1.1.1.1 Neubiberger Str. 48

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Neubiberger Str. 48 – EP
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 Thomas-Dehler-Str. 20; 1 Robinie, 1 Ahorn

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Thomas-Dehler-Str. 26 – EP
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 Frau-Holle-Str. 4

Herr Sebald berichtet wie folgt:
„Antrag auf Fällung einer Fichte; Es ist eine abnehmende Vitalität des Baumes sichtbar. Sofern die Sicherheit von der UNB nicht mehr gewährleistet werden kann, wird der Fällung zugestimmt. Eine Ersatzpflanzung soll vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.4 **Thomas-Dehler-Str. 20; Zierkirschen**
Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Thomas-Dehler-Str. 20 – EP
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.5 **Waldperlacher Str. 101**
Herr Sebald berichtet wie folgt:
„Antrag auf Fällung bzw. Einkürzung einer Lärche und (neu hinzugekommen) Fällung von drei Birken; Es konnten bei der Besichtigung keine Schädigungen festgestellt werden. Wenn die UNB Sicherheitsbedenken hat, wird den Fällungen zugestimmt. Ersatzpflanzungen sollen, soweit möglich vorgenommen werden“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.6 **Friedrich-Engels-Bogen 6**
Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Friedrich Engels Bogen 6 – EP
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.7 **Von-Knoeringen-Str. 4**
Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
*„Von Knöringen Str. 4 – EP
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.8 **Lindauerstr. 12**
Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
*„Lindauerstr. 12 – EP
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.9 **Staudingerstr. 69; Gefahrenbaum**
Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
*„Staudinger Str. 69
Einschätzung nicht möglich“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

- 5.1.1.2.1 **Ollenhauerstr. 19 - Anbau eines Wohngebäudes (11 WE), Gewerbe im Sockelgeschoss, Tiefgaragenerweiterung um 15 Stellplätze und Neubau eines aufgeständer-ten Wohngebäudes (11 WE) / VORBESCHIED**
Frau del Bondio berichtet wie folgt:
*„Ollenhauerstr. 19
ablehnen, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Krehlebogen 8 - Abbruch Bestand und Neubau eines Zweifamilienhauses und eines Einfamilienhauses - hier: Zweifamilienhaus (Haus 1, DH)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Krehlebogen 8

1 Fichte, 1 Rotbuche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Krehlebogen 8 - Abbruch Bestand und Neubau eines Zweifamilienhauses und eines Einfamilienhauses - hier: Einfamilienhaus (Haus 2)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Krehlebogen 8

1 Fichte, 1 Rotbuche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.4 **Hofer Str. 15 - Aufstockung Bestandsgebäude durch Staffelgeschoss, Erweiterung Bestandsgebäude durch Anbau mit Tiefgarage und Staffelgeschoss um gemeinsames Atrium, Umbau für Zufahrt Tiefgarage und Anschluss an Anbau, Abgrabung für Lichtgräben als Retentionsraum – VORBESCHIED**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Hoferstr. 15

ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.5 **Taulerstr. 22 - Aufstockung und Umbau eines Einfamilienhauses zu einem Mehrfamilienhaus - ÄNDERUNGSANTRAG ZU 1.2-2018-20880-31 - hier: Abbruch einer Garage und Herstellung zweier nicht überdachter Pkw-Stellplätze**

Frau del Bondio berichtet, dass es keinen Baumbestandsplan gab und keine Bäume betroffen sind.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.6 **Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) – VORBESCHIED**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Fritz-Kortner-Bogen 3-11

vertagen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 **Kinder**

-/-

5.1.3 **Jugend**

-/-

5.1.4 **Senior*innen**

Frau Wolf-Tinapp berichtet wie folgt:

„1 Facharbeitskreis- „Alte Menschen“ Ramersdorf – Perlach am 24.11.2022

Der Facharbeitskreis Alte Menschen öAG Perlach und öAG Ramersdorf fand im ASZ im Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen, Konrad-Zuse-Platz 11 statt.

1.1 Themen

1.1 Vorstellen des „Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen“

Das Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen, was in der Form und Umfang in Bayern einmalig ist, berät nicht nur bei barrierefreiem Umbau von Wohnungen, sondern bildet auch Berater aus. Es gibt mehrsprachige Flyer. Ziel ist es möglichst vielen zu ermöglichen in der eigenen Wohnung zu bleiben. Termine zur Beratung müssen abgesprochen werden.

1.2 Frau [...] stellte noch mal das Projekt PiA mit dem Schwerpunkt Bewegungsbegleiter vor, wofür inzwischen Flyer gedruckt wurden und Kurse zur Ausbildung stattfinden. Es geht nicht nur um Mobilisierung älterer Menschen, sondern auch um Kontakte und soziale Ansprache. In Perlach ist dies ein Pilotprojekt im Rahmen von PiA (Prävention im Alter), dass bei Erfolg auch in anderen Bezirken Münchens übertragen wird.

1.3 Besetzung des ASZ Ramersdorf, Erweiterung Angebot

Das ASZ Ramersdorf hat weiter keine neue Leitung, aber es wird eine fehlende halbe Stelle und Praktikumsstelle nachbesetzt. Die frühere Praktikantin des ASZ hätte nach ihrem Abschluss Interesse in unserem Bezirk zu arbeiten. Da auch die Küchenkraft fehlt wird nur einmal wöchentlich Essen angeboten. Insgesamt wurde von allen über Fachkräftemangel geklagt, wobei für das Stadtteilbüro Neuperlach auch eine Nachfolge für Frau [...], die auch München verlässt, gesucht wird. Frau [...] lud alle Anwesend zum 50 jährigem Jubiläum am 17. Juni ein.

Das ASZ Ramersdorf bietet ehrenamtlich digitale Sprechstunden rund um die Bedienung des Handys an. Außerdem werden im ASZ Ramersdorf Kurse zur Sturzprävention angeboten.

1.4 Erste Hilfe App der Malteser

Die Vertreterin der Malteser empfahl eine kostenlose erste Hilfe-App mit Bild und Sprache für das Handy an, die nicht nur der Auffrischung dient, sondern auch im akuten Fall hilfreich ist..

1.5 Neue Finanzierung der rechtlichen Betreuung ab 1.1.2023

Es gibt ein neues Betreuungsgesetz für die rechtliche Betreuung, dass die AWO gerne in einer der folgenden Sitzung vorstellen will. An sich übernimmt die Kosten der Betreuung zukünftig der Freistaat Bayern, was aber bis jetzt noch nicht umgesetzt wurde.

1.6. Der Nachfolger von Frau [...] als Gesundheitsmanager in Perlach, Herr [...] stellte sich vor. Es gibt einen neuen Referenten, der z.B. in Nachbarschaftstreffs und ASZs Gesundheitsvorträge zu speziell für ältere Menschen hält. Z.B. „Medikamente im Alter“, „Sturz vorbeugen“, „Ernährung im Alter“.

1.7 Die nächste Sitzung findet im November 2023 statt.

Anschließend gab es noch eine Führung in der Ausstellung „Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen“

Der Bericht wird so **einstimmig übernommen.**

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

-/-

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

5.1.8 Integration

Frau Rashid berichtet, dass im letzten Monat der Ramadan war und sie vom Mevlana e.V. zum Fastenbrechen eingeladen wurde. Das Fastenbrechen war ein schöner Termin, der vielleicht auch im nächsten Jahr das Interesse bei den Kollegen weckt. Die Einladung zum Fastenbrechen kann nächstes Jahr gerne in die Fraktionen gegeben werden kann, wenn daran Interesse besteht.

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

-/-

5.1.10 Internet

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Bericht vom Jour Fixe mit der PI 24:

Zum Teil wurde auf diese Punkte bei den vertagten Anträgen eingegangen.

Im Kreuzungsbereich Quiddestraße / Staudinger Straße sieht die PI 24 keine Verkehrsfährdung für Fußgänger wie von einem Bürger vorgebracht wurde.

Als Ausblick wurde die Busspur für den 55er Bus auf der Putzbrunner Straße im Bereich Waldperlach in Aussicht gestellt. Hier muss man Kompromisse suchen, da der SVN Waldperlach hier am Wochenende Parkraum für PKW bei Fußballspielen braucht, aber dies kann man im BA16 diskutieren, wenn die Maßnahme offiziell angekündigt wird.

Die Mehrjahresinvestitionsplanungen für verkehrliche Maßnahmen wurden z.T. im Unterausschuss Bau behandelt und außer dem bekannten Ausbau der Hochackerstraße und Carl-Wery-Straße wurden noch die Investitionen für die Tram besprochen. Es wurde vermutet, dass dies die Machbarkeitsstudie für die Tram ist. Vielleicht sollte man hier nochmals nachfragen.“

Der Bericht vom Jour Fixe mit der PI 24 wird zur Kenntnis genommen.

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

Herr Bohlig erklärt, dass im Unterausschuss der Film der Münchner Filmwerkstatt diskutiert wurde. Der 8 Minuten lange Film namens „Der Mafiaboss“, bei dem ein Mädchen beauftragt wird jemanden umzubringen und auf die Frage, wie viel das Kind dafür will antwortet, dass es kein Geld will, es tötet gerne, sehr kritisch gesehen wurde. Herr Bohlig sieht es als besonders kritisch an, dass am Ende des Films steht, dass dieser vom Bezirksausschuss 16 gefördert wurde.

Herr Soukup erklärt, dass man den Filmworkshop gefördert hat und diese Förderung auch nicht zurückgefordert werden kann. Aber man kann als BA entscheiden, ob man das Projekt unterstützungswürdig und gut findet. Den Hinweis auf die Unterstützung durch den Bezirksausschuss würde man gerne streichen lassen. Herr Soukup plädiert dafür, dass man hierzu auf den Antragsteller zugeht.

Frau Schweizer erklärt, dass man dem Antragsteller die kritische Sicht des BAs hierzu mitteilen sollte, da man auf die Partizipation der Kinder beim Film sicher auch aus pädagogischer Sicht hätte eingehen können.

Herr Bohlig weist darauf hin, dass es besonders schlimm ist so einen Film in die Öffentlichkeit zu bringen, nachdem vor kurzer Zeit drei Kinder ein Kind umgebracht haben. Herr Bohlig erklärt, dass es bei dem Link auch weitere Filme gegeben hat, die, bis auf einen Film, auch kritisch zu sehen waren.

Herr Sebald schlägt vor, dass man den Fall im Unterausschuss nachträglich bespricht und sich dazu austauscht, wie dieser Film zustande gekommen ist. Es wäre gut, wenn im UA über diese Filme und deren Erstellung gesprochen wird. Unter Umständen wäre es gut, wenn es noch einen Abspann o.ä. gäbe, in dem sich mit dem Inhalt des Films auseinandergesetzt wird.

Frau Rashid erklärt, dass sie den Link vor zwei Wochen gesehen hat und ihre erste Reaktion war, richtig cool, wie die Kids das umgesetzt und selbst kreiert haben. Frau Rashid erklärt, dass sie die Kritik an dem Film nicht ganz nachvollziehen kann, da es sich um einen Krimi handelt, bei dem es vielen Explosionen usw. gibt und sie sich über manche Aussagen doch sehr wundern muss. Frau Rashid äußert ihr Unverständnis darüber, dass man sich echauffert über etwas, dass im Rahmen der künstlerischen Freiheit bezuschusst wurde. Frau Rashid erklärt, dass sie den Wunsch nach Austausch mit den Erstellern heraus hört und hierbei vielleicht auch die Jugendlichen gefragt werden sollten, wieso sie den Film so umgesetzt haben.

Frau Riewe erklärt, dass das Thema Partizipation wichtig ist und auch bei solchen Projekten stattfinden sollte. Partizipation heißt aber nicht Kinder machen zu lassen, ohne mit ihnen zu reden. Es ist auch kein Problem einen Krimi zu drehen, aber die Frage ist auch wie Gewalt dargestellt wird und mit den Kindern darüber auch zu reden. Da es sich um ein Wochenprojekt handelte sollte man sich die Zeit nehmen ein Drehbuch zu erstellen und dieses mit den Kindern zu besprechen, wie und warum Gewalt dargestellt wird und, ob man den Bösen als cool darstellen muss. Frau Riewe erklärt, dass nicht ohne Grund bei der TV Serie 24 die FSK Einstufung höher war, da dort auch der Protagonist Gewalt anwendet. Dem Antragsteller soll vom BA entsprechend mitgeteilt werden, dass man darüber irritiert war.

Frau Schweizer erklärt, dass im Vorabendprogramm zumindest darauf hingewiesen wird, dass die Sendungen nicht für Kinder unter 16 Jahren geeignet sind. Der Film wurde aber von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren angefertigt. Im Kindergarten ist es heutzutage sogar verboten zum Fasching Waffen oder Wasserpistolen mitzunehmen und die Erklärung zum Inhalt des Films hätte im Projekt selbst stattfinden müssen. Frau Schweizer erklärt, dass sie im Film selbst eine Botschaft, z.B. dass das Gute gewonnen hat, wie in einem anderen Film zum Thema Mobbing, in dem so eine Evaluation stattgefunden hat, erwartet hätte. Frau Schweizer fasst zusammen, dass deshalb dem Antragsteller mitgeteilt werden sollte, dass es Leute gegeben hat, die den Film nicht gut fanden und dieser vor allem in der aktuellen Zeit schwierig ist.

Frau del Bondio erklärt, dass gefordert werden sollte, dass es für solche Filme eine qualifizierte sozialpädagogische Begleitung gibt.

Einer Mitteilung an die damaligen Empfänger der Förderung, dass die Inhalte des Films das Gremium verstören/irritieren wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Einem Angebot/einer Einladung zu einem Gespräch im Unterausschuss, zu dem die Kinder über den Antragsteller mit eingeladen werden sollen, wird **mehrheitlich zugestimmt**. Herr Thalmeir erklärt hierzu für das Protokoll, dass er gegen die Einladung der Kinder in den Unterausschuss ist.

Der Distanzierung des Gremiums vom Film und der Entziehung der öffentlichen Bekanntmachung der Unterstützung/Förderung des Films durch den BA wird **mehrheitlich zugestimmt**.

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Herr Sebald berichtet, dass es beim Gesundheitstag ein gutes Angebot gab.

Frau del Bondio erklärt, dass der Standort am Karl-Preis-Platz sehr wenig besucht und, aufgrund des Verkehrs und des Lärms, für so etwas nicht gut geeignet war.

Herr Damaschke erklärt, dass vielleicht die Auswahl des Tages, mit dem Zuckertag, ein Fehler war und man das Ganze vielleicht im Wohnring besser konzentrieren könnte. Herr Damaschke informiert, dass die Gesundheitsreferentin auch im Wohnring in Perlach war.

Herr Reinfrank erklärt, dass er am Theodor-Heuss-Platz war und den Gesundheitstag gut fand. Beim Stand des BAs fehlte aber viel, um erkenntlich zu machen, dass der BA sich hier vorstellt. Herr Reinfrank erklärt, dass es sinnvoll wäre ein Rollup o.ä., dass es sich um den BA 16 handelt, aufzustellen.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass sie am Stand am Theodor-Heuss-Platz von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde.

Herr Sebald erklärt, dass man sich gerne einen anderen Standort in Ramersdorf, anstatt des Karl-Preis-Platzes suchen kann, aber ein Standort in Ramersdorf für den BA gut wäre. Herr Sebald erklärt, dass die Anschaffung von Equipment für Stände des Bezirksausschusses gut wäre.

Frau Schweizer erklärt, dass sie den Stand des BAs am Theodor-Heuss-Platz nicht gefunden hat.

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

Herr Sebald berichtet, dass heute das Flexi-Heim Ständlerstr. angeschaut wurde. Es handelt sich um einen schönen Neubau mit insgesamt 78 Plätzen für Wohnungslose.

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 12-Punkte Plan zum Schutz und zur Aufwertung des Pfanzeltplatzes (verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03245

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt, dass die Umsetzung der Verhinderung der Parkmöglichkeiten vor dem Kriegerdenkmal durch bauliche Maßnahmen zeitnah erfolgen sollte, da jetzt durch das widerrechtliche Parken Engpässe entstehen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.1.2 Durchgangsverkehr raus aus dem Viertel! Prüfung einer Umwandlung der Hohenaschauer Straße in eine Spiel- oder Fahrradstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft (verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03855

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Punkt wird nochmals bei dem Gespräch mit dem MOR angesprochen, da Spielstraße und Fahrradstraße nicht ohne weiteres möglich sind. Da die Beschwerdeführerin verzogen ist, braucht keiner informiert werden.“

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.1.3 Pflege und Wiederherstellung des Fahrradweges Görzer Straße ab Hochäckerstraße stadtauswärts; Bürgeranliegen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04438

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.4 Planungen zur zweiten Bushaltestelle im Rahmen der Bebauung Stephensonplatz korrigieren

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03561

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.1.5 Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zum Werner von Siemens Gymnasium herstellen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01071

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.1.6 **Mobilitätspunkte im Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach; Antwortschreiben des MOR vom 30.03.2023 zur Stellungnahme des BA 16**
Frau del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 6.2.1 **Fehlendes Kultur- und Bürgerhaus im Zentrum Neuperlachs
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00162 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 –
Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 27.06.2022**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **Dringlichkeitsantrag:
Anhebung der Wassertemperatur auch im Michaelibad (verwiesen aus der Sitzung
vom 28.03.2023)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04835**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Das Schreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 27.02.2023 wird zur Kenntnis
genommen. Sofern Schulschwimmkurse auf Grund der Absenkung ausfallen, bitten wir die
Temperaturen so anzupassen, dass die Kurse stattfinden können.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.2 **Ostpark: Mehrsprachige Schilder bei den Zugangswegen zu den Grillwiesen zur In-
formation, wo sich die großen Behälter für den Grillabfall befinden
(verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04400**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Schreiben des Baureferates vom 06.03.2023 wird zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.3 **Bußgeldkatalog Umweltschutz - Bitte an die Landeshauptstadt München um Einsatz
für eine Erhöhung des bayerischen Bußgeldkatalogs "Umweltschutz"
Unterstützung des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 02345 „Bußgeldkatalog Umweltschutz“
des BA 23 Allach-Untermenzing durch den BA 16 Ramersdorf-Perlach (verwiesen
aus der Sitzung vom 28.03.2023)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02623**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Der Antrag des BA 23 vom 10.05.2021 wird zur Kenntnis genommen. Inhaltlich stimmen
wir dem Antrag zu.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.4 **Renaturierung des Hachinger Bachs zwischen Pflanzelplatz und südlichem Ende
der Sebastian-Bauer-Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00996 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ra-
mersdorf-Perlach am 02.06.2016
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 07816
Information des Baureferats, dass dem abweichenden Beschluss des BA 16 vom
08.12.2022 gefolgt wird. (verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023)**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Das Schreiben des Baureferates vom 23.02.2023 wird zur Kenntnis genommen. Der
BA 16 bittet darüber hinaus um Auskunft einer Zeitschiene, wann voraussichtlich mit
den Maßnahmen begonnen wird, nachdem die Empfehlung der Bürgerversammlung
bereits 2016 erfolgt ist.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.5 **Anfrage zum Hochwasserschutz am Hachinger Bach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03569**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.6 **Mangelndes Mobilfunk-Netz in der Peraloh-Siedlung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04881**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.3.7 **Perlach: Schlechte Netzabdeckung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04882**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 6.4.1 **Münchner Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgespräches zur Diskussion
der regionalen Armutslage im Stadtbezirk 16
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des
Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.5.1.1 **Auflegerstraße 26; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit TG; Bescheid vom
28.03.2023**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Zur Kenntnisnahme empfohlen“
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.1.2 **Bodenschneidstr. 1; Neubau eines Wohnhauses (18 WE) mit Tiefgarage; Bescheid
vom 06.04.2023**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Zur Kenntnisnahme empfohlen“
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.5.2.1 **Ausweisung einer Blutbuche in der Spalatinstr. 12 als Naturdenkmal
Antwortschreiben des Referats für Klima- und Umweltschutz**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Zur Kenntnisnahme empfohlen“
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 6.6.1 **Antrag auf sofortige Umbenennung der Waldperlacher „Lavater“-straße, etwa in Lud-
wig-Lavater-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04706**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.6.2 **Erhalt der Stadtparkassen-Filiale am Waldheimplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04570**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.6.3 **Gestaltung der U-Bahnhöfe Neuperlach Zentrum und Quiddestraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04574**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.7 Sonstige**
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 **München startet in die Parklet-Saison 2023 – Seien Sie mit dabei! Information des MOR inklusive Leitfaden (verwiesen aus der Sitzung vom 28.03.2023)**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt, da keine Anregungen aus Bürgerschaft und Fraktionen gekommen sind und anscheinend in unserem Stadtbezirk kein Bedarf ist, die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.1.2 **2. Stammstrecke München
- neuer Termin- und Kostenplan
- weiteres Vorgehen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08894**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.3 **Zukünftige Beschilderung der Fahrradabstellanlagen/Abstellanlagen für Lastenräder; Unterrichtung des MOR vom 24.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.4 **Heinrich-Wieland-Straße; Beschilderung des gemeinsamen Geh- und Radwegs; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Unterrichtung des MOR vom 28.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.5 **Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)
Verlegung der beiden Haltestellen „Mitterweg“ der Linie 139 in der Hochäckerstraße hier: Änderung Verlegung Wartehallen; Unterrichtung des MOR vom 05.04.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.6 **Information des Baureferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Reinigung im 16. Stadtbezirk**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.7 **Information der Polizeiinspektion 21 zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Vermeidung des Parkens von Kraftfahrzeugen auf einer Fußgängerplattform und einer Rampe für Fahrradfahrer in der Werinherstr.**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
-/-
- 7.2.2 **Weitere Unterrichtungen**
-/-
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **Urbanes Gärtnern in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08590**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.3.2 **Öffentlichkeitsbeteiligung für den Lärmaktionsplan München – Werbematerial**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3.3 **Leistungsbilanz der Hauptabteilungen Tiefbau und Gartenbau des Baureferats für die Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 10.05.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **AKIM Bericht 1. Jahreshälfte 2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.2 **(U) Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen**
1. Bericht zur Evaluation:
Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde
2. Machbarkeitsstudie: Beleuchtung weiterer Jugendspieleinrichtungen im Stadtgebiet München
3. Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.3 **(U) Partizipation 2.0 reloaded**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05662
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.4 **(U) Containerunterkünfte zur Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine**
Planung und Neueröffnung an den Standorten
• Frobenstraße; • Glücksburger Straße; • Gundermannstraße West; • Max-Lebsche-Platz; • Mirabellenweg; • Neuherbergstraße 24; • Schatzbogen 29;
• Stummerstraße/Servetstraße
Verlängerung bestehender Unterkünfte für Geflüchtete an den Standorten
• Aschauer Straße 34; • Centa-Hafenbrädl-Straße 50; • Meindlstraße 14a
Planungsänderung am Standort Bodersenstraße 34
Dependance des Alten- und Service-Zentrums (ASZ) Kleinhadern-Blumenau am Max-Lebsche-Platz
6. Stadtbezirk – Sendling; 11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart; 13. Stadtbezirk – Bogenhausen; 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem; 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach; 20. Stadtbezirk – Hadern; 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied; 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing; 24. Stadtbezirk – Feldmoching-Hasenberg
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08904
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.5 **Versand der Präsentationen: Informationsveranstaltung der Sozialreferentin für die Bezirksausschüsse vom 20.03.2023**
Herr Damaschke stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.6 **Anfrage Beowulfstraße 4 - mögliches Obdachlosenheim; Sachstandsauskunft des Sozialreferates sowie Zwischennachricht des BA-Vorsitzenden**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
 - 7.5.2.1 **Frauenchiemseestr. 39; Bescheid vom 06.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
 - 7.5.2.2 **Wilhelm-Hoegner-Str. 41; Bescheid vom 29.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
-/-
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
 - 7.5.4.1 **Konzeptioneller Mietwohnungsbau**
A) Einführung eines befristeten Teuerungsausgleichs
B) Anpassung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023-2025
C) Anträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08870
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
 - 7.5.4.2 **(U) Keine Mieterhöhungen in den nächsten zehn Jahren in München und Umland und Strom- und Heizkosten einfrieren**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00809 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 14.09.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08794
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
 - 7.5.4.3 **Information des Referats für Klima- und Umweltschutz zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Außenbeleuchtung einer Wohnanlage im Gustav-Heinemann-Ring**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
 - 7.6.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
-/-
 - 7.6.2 **Weitere Unterrichtungen**
 - 7.6.2.1 **Protokoll der Besprechung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts der LHM mit den Stadtratsfraktionen und Bezirksausschüssen am 21.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.7 Sonstige**
-/-
- 8 Termine und Verschiedenes**
Herr Kauer informiert den BA zum Termin für die Vorstellung des Piederstorfer-Geländes, der hybrid stattfindet und weist auf den Termin der Bürgerversammlung für den Bezirksteil Perlach am 10.05.2023 hin.

Herr Kress-del Bondio erklärt, dass der BA neue Informationsplakate zum Austausch mit den verblassten Plakaten in den Schaukästen hat, er diese bei den Schaukästen mit Vierkantschlüsseln selber austauscht und sich hierfür bei den Schaukästen mit Schlüsseln mit den Schaukastenbetreuern austauscht.
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**
 - 8.1.1 **Mobilität**

- 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
- 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung
- 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
- 8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung
- 8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

9 Nichtöffentlicher Teil

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, die Beschlussempfehlung des Unterausschusses für TOP 9.1 zu übernehmen, TOP 9.2 und TOP 9.3 zur Kenntnis zu nehmen, TOP 9.4 in den zuständigen UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung zu vertagen und TOP 9.5, TOP 9.6 und TOP 9.7 in den zuständigen UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung zu vertagen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 23.06.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll